

Wer seid ihr?

Das Harald-Juhnke-Internat (HJI) wurde im Juli 2007 im kleinen Bifferörtchen Løkken im Norden Dänemarks gegründet. Die Ausmaße des Internats mit 1x1,8m waren zu dieser Zeit noch sehr bescheiden. Noch innerhalb dieser kurzen Studienzzeit vergrößerte sich die Anzahl der Studenten auf 7. Der damalige Professor (R.I.P. kleiner grüner Spielzeug LKW) lehrte die Studenten was einen Elitebiffer ausmacht. Nach erfolgreichem Abschluss des Sommersemesters 2007 in Løkken wurde das Gründungshaus vom offiziellen Besitzer traurigerweise niedergerissen, so dass das Internat gezwungen war, in neue Räumlichkeiten umzuziehen.

In der Studentenstadt Göttingen erkannte man den perfekten Nährboden für die Neugründung (sowie Vergrößerung) des HJI - das von nun an unter der Bezeichnung Harald-Juhnke-Internat Göttingen (HJI Göttingen) in der Gesellschaft integriert wurde. Das Internat erfreut sich in der heutigen Zeit einer großen Anzahl an Anhängern und Studenten, so dass auch größere Exkurse und Seminare geplant und ausgeführt werden können.

Mit dem neusten Projekt, den Uniwahlen 2011, möchte das HJI nun auch den anderen Studenten der Universität Göttingen die Vorteile einer realitätsnahen Politik – „einer Politik des kleinen Mannes“ – näher bringen.

(Biffen: Professionelles Verköstigen von Bier u.a. Alkoholika)

Welche Themen behandelt ihr besonders vertieft und was sind eure konkreten Ziele für das Jahr 2011?

Verbesserung der Mensen und Cafés, u.a.:

- Fleisch als Beilage zu Fleischgerichten
- Einheimisches Bierangebot (z.B. Einbecker, Nörhti)
- Gratis Ketchup, Mayo und Senf in den Mensen
- Größere Variation des Angebotes der Nudeltheke
- Wiedereinführung:
 - vorportionierter Quark (40 Cent) und Pudding (50 Cent) in den Mensen, auch als Gratisbeilage zu Menü I und II
 - täglicher Angebote in den Cafés (z.B. Weizentag)
 - des bunten Pfeffers und der Schlemmersauce in den Mensa-Gewürzstationen
- Verlängerung der Öffnungszeiten des Café Central auf 18 Uhr
- Snack-, Getränke- und Bierautomaten in allen Unigebäuden

- Verbesserung der Studiensituation, u.a.:

- Mehr Masterstudienplätze, sowie eine Quote/Bevorzugung Göttinger Bachelorstudenten
- Verlängerung der Öffnungszeiten aller Fachbibliotheken (samstags ebenfalls bis 21 Uhr, sonntags von 10-18 Uhr)
- Öffnung der SUB Ausleihtheke auch samstags
- Kostenübernahme für die Fernleihe und Druckkosten für Seminar- und Abschlussarbeiten

Wie steht ihr zum Entscheidungsprozess und zur Studiengebührenverwendung bezüglich des Lernzentrums?

Das Harald-Juhnke-Internat befasst sich als Partei des kleinen Mannes nicht mit Beträgen jenseits der 20.000€.

Was würdet ihr gern im AStA der Uni machen?

Keine 18.000€ verschludern, sondern Kosten sparen. Das HJI würde lediglich 16.000€ für eine Freibierparty auf dem Campus ausgeben.

Wie erreicht man euch?

www.biffnow.de | Harald.Juhnke.Internat@gmail.com | blog.biffnow.de